





1. Pongcos / Ant. Heine- / glückwünsch an st.  
Graff Heinrich Crist zu Polzig zu dem  
Jahr 1736. III<sup>2</sup>
2. J. B. Closter Bergischer Convents Bispa Carmen auf  
Joh. St. Feldyngers Chr. Theoph. Manly  
abfarben, 1741. Bispa Carmen auf St. Samuel Lebricht
3. Immanuel, vordem procurator des Closters.  
1742.
4. J. B. präceptor des Bispa Carmen,  
auf St. Sam. Lebricht Immanuel,  
1742.
5. Columnorum Bispa Carmen  
auf St. Sam. Lebricht Immanuel, 1742.
6. Heinrich / Jeron. / Bispa Carmen auf St.  
Leop. frantz, Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,  
1744
7. Walbaram / Ant. Heine- / Bispa Carmen  
auf St. Ludwig Chr. Crist zu  
Bispa Saultfeld 1745
8. v. Vogelzang / J. D. Wilhelm- / Bispa Carmen  
auf den Halberstädter Regierung; presb.  
Seaten Moritz phil. Carl. von Vogelzang  
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chri- / Bispa Carmen  
auf den Halberstädter Regierung;  
presidenten Mor. phil. Carl von Vogelzang  
1749

Bey  
 dem Tode  
 der wohlgebohrnen Frau,  
 Frau  
 Annae Christinen Sophien  
 Wagnerin,

geb. v. Müschefall,

klagt

Ihre getreueste Freundin

Eleonora Offeneyn, geb. v. Droschowsky.



Ellich, im October 1759.

Bernigeroda, gedruckt bey Joh. Ge. Struck, Hochgräfli. Stolberg-Bernigeröddischen Hofb.

AK



☞ ☞ ☞ ☞

**D**u gehst von hier, nicht nur als die sich ganz ergeben  
Dem, der der Welten Schicksal lenckt,  
Nein! triumphirend gehst Dein froher Geist zum Leben,  
Das alle Herrlichkeiten schenckt.

**U**nd dort bewillkomm Dich mit starcken Freuden Tönen  
Der treuesten Seelen edle Schaar,  
Die sich im reinsten Glanz vollkommner Tugend erdnen,  
Und jede hier schon Freundschaft war.

**D**och, ich vergess es nicht, Du fahst bey nahen Freuden  
Auf mich doch noch einmahl zurück  
Und wandtest Dein Gesicht, voll von des Abschieds Leiden,  
Auf mich; in Thränen starb der Blick.

**W**ie klage ich genug! Von Dir, von Dir verlassen,  
Ire ich nun einsam in den Wald,  
Wo Schmerzen ohne Zahl die Brust gewaltig fassen,  
Und Fels und Thal von Klagen halt.

**E**s geht im hohen Bild vor meinem Geist vorüber,  
Die Zeit, die ich mit Dir gelebt;  
Ich segne sie noch! Doch wird mein Auge trüber,  
Daß es sich in Dein Grab begräbt.

**W**ir wandelten vergnügt des Lebens bange Gänge,  
Und wo Du warst, war meine Lust,  
Still, wie des Monden Licht, ohn eiteltes Gepränge  
Schienst Du in meine frohe Brust.

**D**ein redliches Gemüt, Dein sanftes standhaft Wesen  
Das sich in keinem Glück erhob,  
Das, wenn das Unglück schlug, doch nie verzogt gewesen,  
Verdiente Ehrfurcht, Liebe, Lob.

**N**ein Unfall warf mich je in Gram und Sorgen nieder,  
Du tractst mitleidig zu mir hin,  
Hastst auf und tröstetest, da faßte sich wieder  
Mein allzuweh gebeugter Sinn.



**S**o gehen, Hand an Hand und Herz an Herz gewunden,  
Zwo Schwestern friedsam durch ein Thal,  
Verfürgen sich die Zeit, erheitern sich die Stunden,  
Auch wenn der Himmel stürmt einmahl.

**W**ie werde, Freundin, ich Dich traurig nun vermissen,  
Wie öde, einsam, klagenvoll,  
Wie schwarz, als eine Nacht, wird jeder Tag verfließen,  
Den ohne Dich ich leben sol.

**S**o oftmahls als auf Dich sich die Gedanken lenken,  
Und o wie oft wird dis gesehn!  
Werd ich Dir treuen Dank für Deine Liebe schenken,  
Und sie durch Thränen noch gesehn.

**M**ein Herz ruft, da Du weichst; in Ziens frohen Auen,  
O liebste Freundin, lebe wohl!  
Bis ich, dis tröstet mich, Dich einsens wieder schauen  
Und dann Dich ewig haben sol.



Ms A 336

23





Bey  
 dem Tode  
 der wohlgebohrnen Frau,  
 Frau  
 Annen Christinen Sophien  
 Wagnerin,

geb. v. Müschefall,

flagt

Ihre getreueste Freundin

Eleonora Wfeneyn, geb. v. Drosborsky.



Elrich, im October 1759.

Wernigeroda, gedruckt bey Joh. Ge. Struck, Hochgräfl. Stolberg. Wernigerödischen Hofb.

AK